

**aut: presse** ausstellung  
**paju book city**  
**neue architektur aus korea**

**ort** aut. architektur und tirol  
 lois welzenbacher platz 1  
 6020 innsbruck. austria  
 + 43.512.57 15 67  
 office@aut.cc, www.aut.cc

**eröffnung** Donnerstag, 4. Mai 2006  
 ab 18.00 Uhr: Preview der Ausstellung  
 19.30 Uhr: Vortrag Kim Young-joon „Paju Book City“  
 20.15 Uhr: Vortrag Suh Hailim „Himma Works“  
 21.00 Uhr: Vortrag Jang Yoon-gyoo „Compound Body“  
 22.00 Uhr: Ausstellungseröffnung

**ausstellungsdauer** 5. Mai bis 10. Juni 2006

**öffnungszeiten** **di – fr** 11.00 – 1800 Uhr  
**do** 11.00 – 21.00 Uhr  
**sa** 11.00 – 17.00 Uhr  
 an Feiertagen geschlossen

**informationen** aut. architektur und tirol  
 lois welzenbacher platz 1, 6020 innsbruck  
 t + 43.512.57 15 67, presse@aut.cc  
 Kontakt: Claudia Wedekind

**Kurztext:**

Die 2003 eröffnete südkoreanische Paju Book City ist eine Printmedien-Metropole, die mit ihrem städtebaulich-architektonischen Konzept einen Gegenentwurf zu den im asiatischen Raum sonst üblichen Megaprojekten zu formulieren versucht. Bis 2007 sollen sich auf dem 150 Hektar großen Areal, ca. 30 km außerhalb von Seoul, 300 Unternehmen ansiedeln, die an der Konzeption, Produktion und Distribution von Büchern beteiligt sind.

Paju Book City ist aber auch der Prototyp einer neu errichteten Stadt, die im Gleichklang mit der sie umgebenden Natur und den ökonomischen Erfordernissen ein modernes, menschenwürdiges und nachhaltiges Umfeld schafft. Die beteiligten koreanischen und internationalen Planer verstehen ihren Ansatz darüber hinaus als bewussten Versuch, eine Diskussion über neue Wege in der Wahrnehmung dessen, was städtische Umgebung heute sein kann, in Gang zu setzen.

Die von Kim Young-joon für AedesBerlin konzipierte Ausstellung präsentiert die Paju Book City mit einem großen Überblicksmodell, Fotografien bereits realisierter Gebäude, Entwürfen für geplante Bauten sowie kleineren Einzelmodellen und stellt die am Projekt beteiligten koreanischen und internationalen ArchitektInnen vor.

Zur Ausstellungseröffnung finden drei Kurzvorträge von ArchitektInnen statt, die das Konzept bzw. ihre Projekte für die Paju Book City vorstellen und einen Einblick in das zeitgenössische koreanische Architekturschaffen bieten.

**Paju Book City**  
**Neue Architektur aus Korea**

**Bauherr:** Cooperative of Paju Book City (Yi Ki-ung, chairman)  
**Projektkoordination:** Seung H-sang, Kim Young-joon  
**Stadtentwicklungsplan:** Environment Planning Institute of Seoul National University (Hwang Ki-won, Director)  
**Landschaftliches Gestaltungskonzept:** Florian Beigel Architects mit Architecture Research Unit, London Metropolitan University  
**Architektonische Gestaltungsrichtlinien:** Florian Beigel, Min Hyun-sik, Kim Jong-kyu, Kim Young-joon und Seung H-sang

Die 2003 eröffnete südkoreanische Paju Book City ist eine Printmedien-Metropole, die mit ihrem städtebaulich-architektonischen Konzept einen Gegenentwurf zu den im asiatischen Raum sonst üblichen Megaprojekten zu formulieren versucht. Bis 2007 sollen sich auf dem 150 Hektar großen Areal, ca. 30 km außerhalb von Seoul, 300 Unternehmen ansiedeln, die an der Konzeption, Produktion und Distribution von Büchern beteiligt sind. Durch diese Konzentration, die auf eine private Initiative maßgeblicher Verleger zurückgeht, soll die koreanische Buchbranche modernisiert und eine Infrastruktur geschaffen werden, die den zukünftigen Anforderungen gewachsen ist. Attraktiv für das Verlagswesen sind vor allem die Einrichtungen, die gemeinsam genutzt werden können wie z. B. eine Lagerhalle für 30 Millionen Bücher mit einem Vertriebszentrum, das in der Lage ist, 440.000 Bände täglich auszuliefern sowie das „Asia Publication Culture & Information Center“, das die Verlage bei Buchmessen, Übersetzungen etc. unterstützt.

Ein auf der Basis der Bedürfnisse und Anforderungen der Verlage entwickelter städtebaulicher Masterplan war bereits ausgearbeitet, als die Verlegergemeinschaft die beiden bekannten koreanischen Architekten Min Hyun-sik und Seung H-sang mit der Entwicklung architektonischer Leitlinien beauftragte. Eine spezifische architektonische Sprache für einen bereits festgelegten Bebauungsplan zu finden widersprach allerdings deren Vorstellungen. In Zusammenarbeit mit dem Städteplaner Florian Beigel und zwei weiteren koreanischen Architekten versuchte das „design guideline team“ deshalb – ausgehend von der Topographie des Baugeländes zwischen dem Han-Fluss und der Simhak-Hügelkette – ein Konzept zu entwickeln, das darauf basiert, die Paju Book City als autarke Stadt zu planen, die den dort künftig arbeitenden und lebenden Menschen einen vollwertigen urbanen Raum anbietet.

Über pragmatische Bedingungen wie Flächennutzung, Verkehrsströme und Bevölkerungsdichte hinaus fragen sie nach dem Kern dessen, was die Qualität einer Stadt ausmacht: Komplexität, Gemeinschaftlichkeit, Nachhaltigkeit und Ökologie wurden zu den bestimmenden Prinzipien des „Paju Landscape Script“. Als konzeptionelles Leitmotiv formulierten sie den Begriff der „specific indeterminacy“: In Rückbesinnung auf die traditionelle koreanische Architektur, die keine vorgefassten Nutzungen für Räume kennt und in der dem leeren, funktionsfreien Raum große Bedeutung zukommt, sollte eine infrastrukturelle Basis geschaffen werden, die nach den Wünschen und Lebensumständen der Bewohner verändert werden kann – ein lockeres, unfertiges Gefüge, das auch Leerräume und Freiflächen vorsieht.

In Reaktion auf die spezifische Topographie mit Hügeln, Flussläufen und Sumpfbereichen wurden fünf unterschiedliche Bautypen festgelegt, die den infrastrukturellen Rahmen für die Bebauung bilden: die auf den Fluss und die Hügel ausgerichteten, gestaffelten Zeilenbauten der „Bookshelf Units“ für Verlagsgebäude, „Highway Shadow Units“ entlang der Autobahn für Produktionsbetriebe, „Urban Island Units“ in Blockrandbebauung für Verlage und kommerzielle Einrichtungen, dem Flusslauf folgende „Canal Loft Units“ und dazwischen die „Stone Units“, die wiederum für Verlagsgebäude sowie Informationszentren vorgesehen sind.

Die maximale Gebäudehöhe wurde mit 8 bzw. 15 Metern festgesetzt, Vorgaben wie Außentrepfen, Gebäude verbindende Brücken, Öffnungen und Sichtachsen sowie Grüngürtel zwischen den privaten Grundstücken – die nicht von Mauern umgeben sein dürfen – sollen den angestrebten durchlässigen Charakter der Stadt mit fließenden Übergängen zwischen urbanem Raum und natürlicher Umgebung gewährleisten.

Zur Umsetzung der Leitlinien wurde den einzelnen privaten Investoren ein Pool von 40 koreanischen und internationalen Architekten vorgeschlagen – die Bauherren konnten sich jedoch auch frei für einen Architekten entscheiden. Jeder Bau muss von dem „design guideline team“ genehmigt werden, das den Entwurf in Hinblick auf die Architektur sowie den Städtebau begutachtet.

Paju Book City ist der Prototyp einer neu errichteten Stadt, die im Gleichklang mit der sie umgebenden Natur und den ökonomischen Erfordernissen ein modernes, menschenwürdiges und nachhaltiges Umfeld schafft. Die beteiligten Planer verstehen ihren Ansatz aber auch als bewussten Versuch, eine Diskussion über neue Wege in der Wahrnehmung dessen, was städtische Umgebung heute sein kann, in Gang zu setzen.

#### **Ausstellung**

Die von Kim Young-joon für AedesBerlin konzipierte Ausstellung präsentiert die Paju Book City mit einem großen Überblicksmodell, Fotografien bereits realisierter Gebäude, Entwürfen für geplante Bauten sowie kleineren Einzelmodellen und stellt die am Projekt beteiligten koreanischen und internationalen ArchitektInnen vor.

#### **Beteiligte ArchitektInnen**

Florian Beigel, Kazuyo Sejima + Ryue Nishizawa, Foreign Office (Alejandro Zaera-Polo + Farshid Moussavi), Suh Hailim + Kim Junsung, Chang Yung-ho, Kim Young-sub, Kwon Moon-sung, Manuel Gausa, Choi Moon-gyu, Jang Yoon-gyoo, Yi Jong-ho, Kim Seung-hoy, Choi Du-nam, Woo Kyung-kook, Min Hyun-sik, Kim Jong-kyu, Joh Sung-yong, Choi Wook, Seo Hyun + Cemong Architects, E Il-hoon, Kim Kwang-hyun, Kim In-cheurl, Cho Min-suk + Park Ki-su, Kim Won, Lee Min-ah + Daniel Valle, Kim Byung-hyun, Stan Allen, Bang Chul-rin, Chung Guyon, Kim Hyo-man, Waro Kishi, Xaveer de Geyter, Kim Bong-ryol + Kang Seung-hee, Kim Byung-yoon, Vicente Gualart, Kim Young-joon

#### **Katalog**

Konzept: Kim Young-joon

Herausgeber: Kristin Feireiss, Hans-Jürgen Commerell

Gestaltung: Christine Meierhofer

Übersetzung: Annette Wiethüchter

2005 Aedes, ISBN: 3-937093-53-2, Euro 13,-

**Vorträge im Rahmen der Eröffnung am 4. Mai 2006**

Zur Ausstellungseröffnung finden drei Kurzvorträge von ArchitektInnen statt, die das Konzept bzw. ihre Projekte für die Paju Book City vorstellen und einen Einblick in das zeitgenössische koreanische Architekturschaffen bieten. Die Vorträge werden in Englisch gehalten.

4. Mai 2006, 19.30 Uhr

**Kim Young-joon „Paju Book City“**

Kim Young-joon war als Projektkoordinator und Mitglied im „Design Guideline Team“, das die architektonischen Gestaltungsleitlinien erarbeitete, maßgeblich am Entstehungsprozess der „Paju Book City“ beteiligt und hat für AedesBerlin die nun im aut. architektur und tirol gezeigte Ausstellung kuratiert und gestaltet. In seinem Kurzvortrag wird er die „Paju Book City“ vorstellen und die dahinterstehenden Überlegungen und Zielsetzungen erläutern.

Kim Young-joon

Studium an der Seoul National University

Mitarbeit bei Iroje (Seoul), AA School (London) und OMA (Rotterdam)

seit 1998 eigenes Architekturbüro „yo2 Architects“ in Seoul

seit 2001 Lehrauftrag an der Korean National University of Arts

Bauten und Projekte (Auswahl)

1998 Illang Art Museum, Anesong

1999 Paju Book City

2001 Heryoojae Hospital, Islan

2001 Gwangju Biennale Exhibition Design

2003 Hiper Catalunya Study

2004 La Torre Housing, Valencia

2005 Korean New Administrative City Competition

4. Mai 2006, 20.15 Uhr

**Suh Hailim „Himma Works“**

Die Architektin Suh Hailim studierte in den Vereinigten Staaten und arbeitete in zahlreichen Architekturbüros in New York. 1994 kehrte sie nach Südkorea zurück und gründete 1997 gemeinsam mit Kim Junsung das Architekturbüro „Studio Himma“. In ihrem Vortrag wird sie die Arbeitsweise des Studios anhand einiger Projekte, darunter auch das „Borim Publishing House and Marionette Theater“ und das „House of Openbooks“ in der Paju Book City, vorstellen.

Suh Hailim

Studium an der Columbia University, an der Cooper Union School of Architecture und an der Harvard University; Mitarbeit in Architekturbüros in New York und Seoul  
seit 1994 eigenes Architekturbüro in Seoul

seit 1997 „Studio Himma“ gem. mit Kim Junsung

u. a. 2004 Kenzo Tange Gastprofessorin an der Graduate School of Design der Harvard University, derzeit Gastprofessorin an der Graduate School of Architecture of Kyonggi University, Seoul

Bauten und Projekte (Auswahl)

1998–99 Child Care Center & Children's Educational Center for Seoul Metropolitan Government, Seoul

2000–03 Korean National Research Institute & Dormitory, Daejeon

2001–03 Hyundai High School, Seoul

2004 Borim Books Publishing House & Marionette Theater, Paju city

2004 Hyundai Office Tower (in Zusammenarbeit mit Studio Daniel Libeskind), Seoul

4. Mai 2006, 21.00 Uhr

**Jang Yoon-gyoo „Compound Body“**

Jang Yoon-gyoo ist ein Architekt, der sich intensiv mit den „unsichtbaren“ Themen der Architektur wie Transformation oder Bewegung beschäftigt. Begriffe wie „floating“, „transprogramming“ und „metamorphose“ stehen im Zentrum seiner Denkweise.

Jang Yoon-gyoo zu „Life & Power Press“

„We know that we exist not as individual, but as unity of many or even numerous individuals connected to each other. Creating a publisher's space is not just setting up an exhibition and office space and putting books in it, but drawing a map that covers all the works in the venue. It depends on the map how the viewer will appreciate the space and books. Through the 'Life & Power Press', I have sought to insert 'the vessel of new topography' into homogeneous space. 'The vessel of new topography', an intervention of new imagination into space works as imaginary text like those of Jorge Luis Borges. We will make the 'Contour Topography', a space for new experience. The Contour space will reflect the real topography by applying the abstract image of it to the floor. The theatrical 'Topography' works as canvas for life, but changes through various new media including book. The multi-purpose topography is an interactive map of office, club, show, seminar, lecture, performance, etc.“

Jang Yoon-gyoo

Studium an der Seoul National University

Mitarbeit bei Artech Architects & Partners, HEERIM Architects & Engineers und KACI Architects

seit 2001 Architekturbüro USDSpace\_Architects in Seoul

u. a. seit 2004 Professor an der Kookmin University, Seoul

Bauten und Projekte (Auswahl)

1999–2002 Ägyptische Botschaft, Seoul

2003 School of Architecture der Seoul National University

2003–04 Design Center, Gwangju

2003–04 KTNG Complex Center, Suwon city

2005–06 Life & Power Press, Paju city

**Führungen durch die Ausstellung**

Samstag, 6. Mai, 11.00 Uhr

aut: brunch mit Einführung in die Ausstellung

Samstag, 3. Juni, 11.00 Uhr

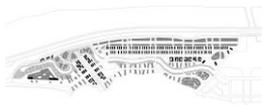
aut: brunch mit Einführung in die Ausstellung

Weitere Termine nach Vereinbarung während der Öffnungszeiten

Informationen tel. 0512.57 15 67 oder per E-Mail an office@aut.cc

**aut: presse** Bildmaterial „Paju Book City“

Die Bilder können Sie in einer Auflösung von 72 dpi bzw. 300 dpi (Bildbreite ca. 10 cm) von unserer Web-Site „www.aut.cc“ im Pressebereich downloaden und im Rahmen der Berichterstattung über die Ausstellung kostenlos verwenden.



**Lageplan.jpg**  
Lageplan der Paju Book City  
Bildnachweis: © Paju Book City



**Paju\_Modell.jpg**  
Überblicksmodell der Paju Book City  
Bildnachweis: © Paju Book City



**Paju\_Bau1.jpg**  
Paju Book City  
Bildnachweis: © Paju Book City



**Paju\_Bau2.jpg**  
Paju Book City  
Bildnachweis: © Paju Book City



**independent\_center.jpg**  
Asia Publication Culture & Information Center, 2001–04  
Architektur: Kim Byung-yoon  
Bildnachweis: © Paju Book City

Zentrum der Paju Book City, u. a. Einrichtung zur Entwicklung und Förderung der koreanischen Verlagskultur



**independent\_booxen.jpg**  
Publication Distribution Center-Booxen, 2003–04  
Architektur: Min Hyun-sik  
Bildnachweis: © Paju Book City

Gemeinsam von den Verlagen nutzbares, vollautomatisiertes Vertriebszentrum mit einer Lagerhalle für 30 Millionen Bücher



**borim.jpg**

Borim Books Publishing House & Marionette Theatre, 2004  
Architektur: Suh Hailim + Kim Junsung  
Bildnachweis: © Foto Kim Jae-kyung

Typus „Bookshelf Unit“



**Openbook.jpg**

House of Openbooks  
Architektur: Suh Hailim + Kim Junsung  
Bildnachweis: © Foto Song Jae-young

Typus „Bookshelf Unit“



**bookshelf\_youlhwadang.jpg**

Youlhwadang Publishing House  
Architektur: Florian Beigel + Kim Jong-kyu  
Bildnachweis: © Paju Book City

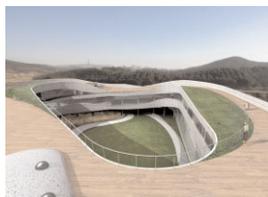
Typus „Bookshelf Unit“



**highway\_kd.jpg**

KD Media  
Architektur: Min Hyun-sik  
Bildnachweis: © Paju Book City

Produktionsbetrieb, Typus „Highway Shadow Unit“



**cheongam.jpg**

Cheongam Media Headquarters  
Architektur: Cho Min-suk + Park Ki-su  
Bildnachweis: © Paju Book City

Typus „Stone Unit“



**canal\_dulnyouk.jpg**

Dulnyouk Publishers  
Architektur: Foreign Office (Alejandro Zaera-Polo + Farshid Moussavi)  
Bildnachweis: © Paju Book City

Typus „Canal Loft Unit“